

Regionalverband Saarbrücken
Waffenbehörde
Europaallee 11
66113 Saarbrücken



Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Waffengesetz

Juristische Person (z. B. Schützenverein) _____
vertreten durch: _____
Familiennamen (auch Geb.-Name) _____
Vornamen (Rufname unterstreichen) _____
Geburtsdatum _____
Geburtsort, Kreis _____
Staatsangehörigkeit _____
Beruf _____
Ausgeübte Tätigkeit z. Zeitpunkt d. Antragstellung _____
Wohnanschrift _____

Familienstand _____
Telefonisch zu erreichen _____
Vorname u. (Geb.-) Familienname d. Ehegatten _____
bei Minderjährigen:
Vorname u. Fam.-Name sowie Beruf des Vaters _____

Geburtsname der Mutter _____
Mitglied des Schützenvereins _____
Inhaber des Jagdscheines Nr./ _____
Letzte Ausstellung bzw. Verlängerung _____
Ausstellungsbehörde _____

Ich beantrage eine(n):

- Waffenbesitzkarte zum Erwerb und Besitznachweis
- Eintragung einer Erwerbserlaubnis in meine Waffenbesitzkarte
- Waffenbesitzkarte zum Besitznachweis
- Munitionserwerbschein
- Munitionserwerbserlaubnis auf meine/die beantragte Waffenbesitzkarte
- Waffenschein

- Änderung – Ergänzung – Verlängerung meiner Waffenbesitzkarte – meines Waffenscheines
- Einfuhrerlaubnis – nicht gewerbsmäßig –
- Erlaubnis zur nichtgewerbsmäßigen Waffenherstellung
- Bewilligung einer Ausnahme vom Alterserfordernis

Angaben zum Antrag

Seit wann halten Sie sich
ununterbrochen in der Bundesrepublik auf?
Wann haben Sie erstmals einen Wohnsitz
im Gebiet der Bundesrepublik begründet?
Wohnanschriften in den letzten 5 Jahren
(Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)

Besitzen Sie bereits Schusswaffen od. Munition?
Anzahl und Art

nein ja

Haben Sie bereits früher eine
waffenrechtliche Erlaubnis beantragt?
Bei welcher Behörde?

nein ja

Zu welchem Zeitpunkt?
Welche Anzahl und Art von

Schusswaffen und Munition wollen Sie
Genauere Angabe der Schusswaffenart

erwerben führen einführen herstellen ?

Genauere Angabe des/der Kaliber(s)
Ist in eine der beantragten Schuss-

waffen ein Schalldämpfer eingebaut?

nein ja

Genauere Art der Herstellung
Genauere Art der Bearbeitung
Genauere Art der Instandsetzung

Wo und wie wollen Sie die
Schusswaffe(n)/Munition aufbewahren?

Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung
oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt?

nein ja

Sind Sie von einer Sachkundeprüfung
freigestellt worden?

nein ja

Zeitpunkt und Ausschuss?

Auf welche Weise haben Sie die Handhabung von Schusswaffen erlernt?

Sind Sie mit den Vorschriften über

Notwehr und Notstand vertraut?

nein

ja

Begründung des Antrages

Warum reichen erlaubnisfreie Gegenstände für den angegebenen Zweck nicht aus?

Ich bin

nicht sehbehindert

sehbehindert

nicht körperbehindert

körperbehindert

Art der Behinderung angeben, z. B. Kopf-Verletzung, Verlust eines Auges, Amputation von Gliedmaßen, Geisteskrankheit, Epilepsie, Schwerhörigkeit oder andere Gebrechen

Nur für Anträge auf Erteilung eines Waffenscheines

Haben Sie hierfür eine

Haftpflichtversicherung abgeschlossen?

nein

ja

Versicherungsgesellschaft?

Höhe der Versicherung?

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- **Sachkundenachweis im Original oder beglaubigte Kopie (bei Erstantrag)**
- **Nachweis der sicheren Aufbewahrung der Schusswaffen nach § 36 WaffG**
- **Bedürfnis für den Erwerb und Besitz von Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition eines anerkannten Schießsportverbandes gem. § 15 Abs. 1 WaffG neu**
- **zusätzlich bei Waffenschein Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung**

Saarbrücken _____

(Datum)

(Unterschrift)

Bei Minderjährigen:

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Stellungnahme der beteiligten Behörden

1. Stellungnahme (Eingangsstempel)
des **Bürgermeisters**
als Ortspolizeibehörde (Meldebehörde) in
Az.:

zu folgenden Fragen:
a) Sind die Personalien richtig?
b) Gemeldet seit:
c) Ist der Antragsteller Deutscher im
Sinne des Gesetzes?

Bemerkungen:

Urschriftlich
dem **Kriminalpolizeiamt in Saarbrücken**
zur Stellungnahme übersandt.
.....
(Datum) (Unterschrift)

2. Stellungnahme (Eingangsstempel)
des **Kriminalpolizeiamtes in Saarbrücken**

Az.:
a) Ist Nachteiliges bekannt (§ 40 WaffG)?
b) Schweben Verfahren, die die Zuverlässig-
keit i. S. von § 5 WaffG ausschließen
können?

c) Bemerkungen:

Urschriftlich
dem **Polizeirevier in**
zur Stellungnahme übersandt.
.....
(Datum) (Unterschrift)

3. Stellungnahme (Eingangsstempel)
des **Polizeireviers** in
Az.:

Bestehen Bedenken gegen die Erteilung der Erlaubnis, insbesondere bezüglich
a) der Zuverlässigkeit (§ 5 WaffG)
b) der körperlichen Eignung (§ 30 WaffG)
c) des Bedürfnisses (§ 32 WaffG)

Bemerkungen:

Urschriftlich
dem Regionalverband Saarbrücken
Waffenbehörde
Europaallee 11
66113 Saarbrücken
zur weiteren Veranlassung übersandt.
Polizeirevier in
(Datum) (Dienststellenleiter)